

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Daniel Gross an August Hermann Francke.

Gross, Johann Daniel

Regensburg, [14.01.1701]

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 23 : 24

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304090](#)

Vertrag des Vatters in Jhr 1700, ^{Jahr} 24 ²⁴

Mein Schreiben vom 31. Jan. Dec. 1700. mit
meinem Bewußt von der Effektivsten Refor-
mation wird, sondern zweifelt nichtig einige
Leuten, so. Gelesen ganz zusammen fort,
aussehen die Naturalien wohl. nimmst nicht
geben. Zusammen einer Specification dafelbigen,
in einem Schreiben an H. Prof. Gef. nimmst
nach Einführung der vorigen Naturalien, noch
einige Bücher weiter von H. Zeichnern einen
meiner Antecessoren in informatione, nimmst
ausgegeben, welches von diesen Tingen mit
seinem Cavalier wieder von der Kaiser
allzeit angekommen. die Specification habe
beigefügt. Es sind einige Bücher, welche allzu
stark nach Dablenwerk nimmst, und so abet
hat sich anders nimmst; Kinder haben den
nach ihre Dablenwerk. H. Zeichner Studirt
von 4. Jahren in Halle, haben seinen Tisch
zusammen mit dem Meist, nimmst
nimmst H. Professoren, habe zu einem
Tun, welches abet nimmst im Jahr

war, wofür der Hofkanzler von Nordhausen
Le. Rechner ist sonsten von hier bürgerlich, sein
Hofkanzler ist ein sehr weiser Mann, man
müsse mir lange Zeit abwarten wegen eines
misslichen Processes zu Münster. Es geht Le. Rechner
nicht zu, dass er nicht seinen Predi-
catorum von Halle aus seine Hofkanzler vom
von Lützen, oder aber eines dergleichen will.
Fürstlich Le. Prof. wofür Naturalien
zu sammeln zu Münster, und ausserdem mit
Hilfswort der Lit. Nobile zu geden-
ken, in welcher Weise Le. Münster, wofür
Münster in der Stadt in der Stadt propo-
nieren wird, eine Inschrift wofür anlässlich
gibt. Es ist eine Inschrift, dass er mit Le.
Lützen eines Predicatorens gemeinschaftlichen
Lützen und von Halle nach kommen werden.
Le. Münster, wofür der Tisch, Lützen,
wofür Tisch, und Lützen, Lützen, Le. Tisch
müsse das Geld geben. Es sollte es nicht
ist eine Inschrift mit 2. Kfl. mit einer

Bräuder zu feldingens contextum. Hentel
 hat mit mir Hydrofuf von Dorsbühngens
 wachfen, ist nun fertig zu Gott befohlen, und
 recommendirt mit seinen Bräuder allzeit einen
 Doppelbräuder in Lpistensheim. Ist Lahr die
 19. A. vor Dorsbühngens von H. Gofanten wachfen
 ausgefungen, fah aber das die ganze Summe
 der Arbeit und Danks. Hoff. wird fteht zu sehen,
 ftehen willens, in dem das Geld von den
 Kurf. faher fteht an Dorsbühngens, damit
 es fteht mit einander ankommen. Mit es
 mit dem Lammensmann fteht, bitte Dorsbühngens,
 den, und wachfen fteht Dorsbühngens fteht.
 Zu Dorsbühngens fteht fteht fteht fteht
 der Dorsbühngens mit Dorsbühngens und
 dem Dorsbühngens, wachfen, ist, fteht fteht fteht
 fteht fteht. Ist examinirt die Dorsbühngens
 Dorsbühngens und fteht die Dorsbühngens; fteht
 also die Dorsbühngens wachfen. H. Gofanten will fteht
 Dorsbühngens fteht mit fteht fteht

Haben gabe: in dem meine Kinderstube zu
sein. der Ex. Gräfin Zurlaga Bitte nach. nach
Oldenburg zu bestellen, und die halbe
Bist und Braunschweig zu Sanguinen, so will
die Buchstabe ganzes mirer nach, wenn nach
da mit nach und gezeigt werden. Fiermit an
Hofes H. Prof. der Laune Hofstange nach
Gott und bleiben

meine Tochterstube in Christo,
Geforsamter Sohn
Joh. Daniel Graf.

P. S.

die Angelegende Memorialien Bitte nach in
auf zu setzen. H. D. Anton sind von Brün
nach dem Einverständnis von Oriantri Schrift
im ~~unbekannten~~ ^{unbekannten} nach dem zum letzten
Gott und bleiben.